

MANNHEIM NR.63/8a SECKENHEIM
**BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET
 NORDWESTLICH DER VERLÄNGERTEN
 OFFENBURGER STRASSE**

M. 1:1000
 TEILÄNDERUNG DES BBPL. NR.63/8

- ERLÄUTERUNG:**
- | | | | |
|--|--|-----|----------------------|
| | REINES WOHNGEbiet | MI | MISCHGEbiet |
| | GRUNDFLÄCHENZahl | | |
| | GESCHOSSFLÄCHENZahl | | |
| | Zahl der Vollgeschosse bei Neubeauung (Zwingend) | | |
| | Offene Bauweise | | |
| | Satteldach | | |
| | Zahl der Vollgeschosse bei bestehender Bauung | | |
| | Neu festzusetzende Strassenbegrenzungslinie | | |
| | Aufzuhebende Strassenbegrenzungslinie | | |
| | Aufzuhebende Baulinie und Strassenbegrenzungslinie | | |
| | Aufzuhebende Baulinie bei bestehender Strassenbegrenzungslinie | | |
| | Bestehende Bau- und Strassenbegrenzungslinie | | |
| | Neu festzusetzende Baugrenze | | |
| | Neu festzusetzende Baulinie, aufzuhebende Baulinie | | |
| | Abzubrechende Gebäude | | |
| | Fläche für Stellplätze und Garagen | | |
| | Zugehörigkeit von Wohnblock: Garagen | | |
| | Strassenverkehrsfläche | | |
| | Nicht überbaubare Grundstücksfläche | | |
| | Garagen | GgA | GEMEINSCHAFTSGARAGEN |
| | Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung | | |
| | Dachzerfallung | | |
| | Einfriedigung nur als Saumstein | | |
| | Einfriedigung auf der Grundstücksgrenze | | |
| | Einfriedigung abweichend von der Grundstücksgrenze | | |
| | Grenze des räumlichen Geltungsbereiches | | |
| | Bestehende und bleibende Grundstücksgrenze | | |
| | Vorgeschlagene Grundstücksgrenze | | |
| | Aufzuhebende Grundstücksgrenze | | |
| | Besonderer Bebauungsplan vorgesehen zu- und Ausfahrtsverbot | | |
| | Mit Gehölzen zu bepflanzende Fläche | | |
| | GEHWEGFLÄCHE | | |
| | LEITUNGSRECHTE | | |
| | HOLZ, EISEN ODER HECKE | | |
| | HOHE 0,80m | | |
| | TRAFOSTATION | | |
| | ALTE STRASSEN-BZW. GELÄNDEHÖHEN | | |
| | NEUE STRASSENHÖHEN | | |
| | BUSHALTESTELLE | | |

- SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN:**
- IN DEN FLACHBAUGEBIETEN MUSS DER ABSTAND ZWISCHEN HINTERKANTE GEHWEG UND VORDERKANTE GARAGE MINDESTENS 5.00m BETRAGEN.
 - AUF DEN MIT LEITUNGSRECHTEN VERSEHENEN FLÄCHEN IST DIE ERSTELLUNG VON STRASSENLEUCHTUNGSMASTEN ZU DULDEN.
 - DIE DURCH ANSCHÜTTUNGEN GEMÄSS DEN ZEICHNERISCHEN FESTSETZUNGEN IM PLAN ENSTEHENDEN BÖSCHUNGEN SIND AUF DEN PRIVATEN GRUNDSTÜCKEN ZU DULDEN.
 - JE GRUNDSTÜCK SIND NICHT MEHR ALS 2 WOHNUNGEN ZULÄSSIG. (BESCHL. D.T.A.V. 11.2.1982)
 - REIHEN- UND DOPPELHÄUSER MÜSSEN IN DACHFORM, TRAUFHÖHE UND MATERIAL DER AUSSENWÄNDE EINANDER ANGEPAST WERDEN.
 - SATTELDÄCHER MÜSSEN MIT EINER NEIGUNG VON 35° VERSEHEN WERDEN. **DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZULÄSSIG.** (BESCHL. D.T.A.V. 11.2.1982)
 - STRASSESEITIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND STRASSENZUGSWEISE NACH LAGE UND AUSFÜHRUNG EINHEITLICH ZU GESTALTEN; DIE HÖHE DARF 80cm NICHT ÜBERSCHREITEN.
 - SEITLICHE UND RÜCKWÄRTIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND IN MASCHENORAH ZU ERSTELLEN SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND. DIE HÖHE DARF 1.00m NICHT ÜBERSCHREITEN.
 - ZUGELASSEN SIND DACHAUFBAUTEN BIS ZU EINER GESAMTBREITE VON 1/2 DER GEBÄUDELÄNGE. DIE HOHE DER VORDERWAND DER DACHAUFBAUTEN DARF GEMESSEN ZWISCHEN SCHNITTLINIE DACHHAUT DES GEBÄUDES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES SOWIE SCHNITTLINIE DACHHAUT DES DACHAUFBAUES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES MAX. 1.50m BETRAGEN. (BESCHL. D.T.A.V. 11.2.1982)
- DIE MIT * GEKNNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111(1) LBO.

HINWEISE:

DIE PROFILGESTALTUNG INNERHALB DER STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIEN IST NICHT GEGENSTAND DES BEBAUUNGSPLANES.

FÜR DIE BEBAUUNG GELTEN DIE VORSCHRIFTEN DER BAUNVO IN DER AB 1.1.1969 GÜLTIGEN FASSUNG UND DER LBO VOM 6.4.1964.

Hinweis:
 a) Der am 22.10.1981 rechtsverbindlich gewordene Bebauungsplan Nr. 63/8 wurde aufgrund des Aufstellungsbeschlusses des Technischen Ausschusses vom 11.02.1982 geändert (neue Bebauungsplan-Nr. 63/8a) und die entsprechend gekennzeichneten Texte neu aufgenommen bzw. korrigiert. Diese Änderung wurde am 20.12.1983 vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.
 b) Sonstige bereits rechtsverbindliche Änderungen siehe Bebauungsplan Nr.

Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim am 18.10.1983 als Satzung beschlossene Bebauungsplan (§ 10 BBauG) ist nach § 12 BBauG am 15.09.1984 rechtsverbindlich geworden.
 Mannheim, den 15.09.1984

Stadt Mannheim
 -Dezernat IV-
 Gomsen
 Bürgermeister

Nr. 13-24/0219
 Genehmigt (§ 11 BBauG)
 Karlsruhe, den 2.8.84
 ...Regierungspräsidium
 Karlsruhe



Astor

MANNHEIM, DEN 25. 7. 83
 DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. IV
 Goman
 BÜRGERMEISTER

MANNHEIM, DEN 25. 7. 83
 STADTPLANUNGSAMT
 Hajusch
 STADTBAUDIREKTOR